



<https://biz.li/3tcm>

LAATZEN KANN IN DIE GIGABIT-LIGA AUFSTEIGEN

Veröffentlicht am 20.10.2020 um 11:22 von Redaktion LeineBlitz

Die Telekom beschleunigt den Glasfaserausbau in Deutschland. Laatzen hat die Chance, jetzt dabei zu sein. Mit dem Glasfaseranschluss bietet die Telekom im Ausbaugebiet Laatzen Mitte und Alt-Laatzen Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) an. Wer sich für einen Glasfaser-Tarif der Telekom entscheidet, bekommt den Hausanschluss kostenfrei. Ein besonderes Angebot gibt es für Eigentümer, Vermieter, Hausverwalter und Wohnungswirtschaften. Sie bekommen den Glasfaseranschluss kostenlos gelegt auch ohne, dass sie oder ihre Mieter, einen Glasfaser-Tarif vorerst buchen. "Homeschooling und Homeoffice führen zu mehr Digitalität in unserem Zuhause. Das Angebot der Telekom kommt also gerade recht, um Laatzen in diesem Bereich deutlich besser aufzustellen", sagt Bürgermeister Jürgen Köhne anlässlich eines Treffens mit der Telekom. Die Stadt und das Unternehmen haben eine gemeinsame Absichtserklärung unterschrieben, um den Ausbau voranzutreiben. "Wir werden in Laatzen eines der modernsten Highspeed Glasfasernetze Deutschlands bauen", sagt Alexander Steinhof, Regio-Manager der Telekom. Und er verweist auf die Chancen, die durch den Ausbau entstehen: "Der Glasfaser-Anschluss bietet alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen: wie gleichzeitiges Video-Streaming, Gaming und Arbeiten von zu Hause." Die Telekom wird alles tun, um den Ausbau mit allen technischen Möglichkeiten gut und schnell zu bewältigen und dabei die Beeinträchtigungen für die Bürger wie den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom: www.telekom.de/jetzt-glasfaser, telefonisch unter (08 00) 2 26 61 00.



Harald Lange (von links), Telekom Leiter Produktion/Technik/Infrastruktur Hannover, Bürgermeister Jürgen Köhne und Alexander Ganz, Teamleiter Außendienst Infrastrukturvertrieb Hannover (vlnr) unterzeichnen eine gemeinsame Absichtserklärung zum Glasfaserausbau in Laatzen.